

Also sprach Sirius (Principal Dj Ostamoras) zu Betaj-Geuze, (PDj Restamoras) und Betai-Geuze (Principal Djane of Amora Rest) antwortete ihm:

Sirius (Principal-Dj-Amora Ost) eröffnet die Diskussion.

„Dass wir uns vor uns selber nicht schämen, all die Jahrtausende hindurch die wir, die Ober-Dj's bzw. unsere Vorfahren, das amorianische Planetenvolk sowie die gesamte Allmenschheit schon immer hinters Licht führten! Wir Staatsführer Planetamoras sind nicht besser als die in allen anderen Welten, auch wenn wir stets vorgeben, es zu sein! Wir wissen selber am besten dass unser Versprechen Lüge ist, von der Mauer die nicht kurzzeitig, sondern in Wahrheit noch sehr lange fortbestehen wird!“

Betai-Geuze (Ober-Djane Amora Rest)

„Wessen sollten wir uns schämen, wozu? So läuft es im Weltall nun mal, auf allen bewohnten Planeten, was können wir dafür, dass Amoraner und Weltenvölker so dumm sind, wir zwingen niemanden dazu unserer Propaganda Glauben zu schenken! Der Allmensch will betrogen sein, und gelogen war's ja vielleicht nicht mal, wir können den Lauf der Dinge nicht wirklich voraussehen! Wir haben uns nichts vorzuwerfen, was unseren Planetenstaat angeht! Der Amoraner verfügt über die Möglichkeit sich zu informieren, ist frei in seinem Denken und Handeln, kann sich seine eigene Meinung bilden und darf sie äussern, selbst den Ober-Dj der Republik zu kritisieren ist ihm erlaubt, längst nicht überall auf den diversen Planeten im All, ist eine Situation wie die Planet Amoras der Fall, der Bürger dieses Planetenstaates und auch der Ausserplanetarische, jeder darf hier sagen, tun und lassen was er will, ohne Gewalt und Repression fürchten zu müssen!“

Sirius (Ost-O'dj)

„Mmmmh,“ *und bestätigt schliesslich* „ja, hast schon recht Betajgeuze, stimmt. Aber...“

Betai-Geuze (O'djane Amora Rest) in schroffem Ton

„Kein Aber, Sirius, was wir betreiben, ist eben Politik!“

Im persönlichen Austausch lässt man den ‚Dj‘ schon mal weg, es wird sich mit blossem Namen angeredet!

Betaj-Geuze fährt fort:

So und nicht anders, lieber Sirius, funktioniert das Weltall nun einmal! Wir können keine Heiligen sein, auch wenn wir oft, zur Wahrung des äusseren Scheins, dazu gezwungen werden dergleichen zu tun!“

Sirius, *der auf Betaj-Geuzes Ausbrüche bisher noch immer gelassen reagierte, seufzt verzweifelt, bevor er wieder das Wort ergreift! Und diesmal will er ihr definitiv entgegen treten.*

„Dennoch ein Aber! Der Mauerbau, Betaj-Geuze, Du weißt schon...“

Betaj-Geuze regt sich zunehmend auf und fährt Sirius immer ungeduldiger ins Wort

„Du immer mit Deinen zahlreichen Wenn und Abers! Willst mal wieder einen auf Moralist machen, wie? Ihr °Non-kommerziellen° seid sowieso immer die besseren, was Sirius, O‘Dj des Ostens?!“

Sirius (Ost) *wird nun ebenfalls sehr aufgebracht, versucht aber sogleich die Fassung wieder zu gewinnen, gelingen will ihm das allerdings nicht so gut..*

„Das sagt die richtige! Die °Besseren°=Besser-Sein-Wollenden seid doch Ihr, die Kommerziellen, ihr glaubt dass ihr alles gut und richtig macht, deswegen habt Ihr Eurer Hauptstadt ja auch gleich den passenden Namen gegeben: ‚BONNE‘ wie ‚GUT‘, (‘*La bonne Cité*‘ (die gute Stadt)! Wirklich, Betaj-Geuze, wir machen den Allmenschen was vor mit unserer friedlichen Einigkeit in einem zweigeteilten Amora! Wie wäre es allerdings, wenn wir zwischendurch auch mal versuchten, echte Friedenspolitik zu betreiben?“

Betajgeuze hebt den Blick, verzieht ihre Lippen zu einem hämischen Grinsen

„Das tun wir doch bereits! Sirius, sieh doch wie wir, aus verfeindeten Republiken kommend, hier zusammensitzen ohne uns in die Haare zu geraten, wir haben uns miteinander an einen Tisch gesetzt um friedfertig zu diskutieren, auch wenn wir vielleicht nie ganz einer Meinung sein werden! Blick mal durch, Odj Ost, verfolge den Lauf der Geschichte unseres Planetenstaates, fällt Dir da eines nicht besonders auf?“

Sirius sieht Betaj-Geuze fragend ins Gesicht! Diese macht auf geheimnisvoll, sagt zuerst nichts, um schliesslich begeistert auszurufen:

„Nicht einmal in den rund 14 Jahrtausenden seit seiner Entstehung ist auf Amora jemals ein wahrhaftiger Krieg geführt worden, nie hat es auf unserem

Technoplaneten Erschiessungs-Kommandos gegeben, wenn man da an die Historien anderer Sterne im Weltall, die von Staatenblöcken und geteilten Nationen denkt, wo solches fast an der Tagesordnung war...“ –

Betaj-Geuze hält inne, es folgt eine kurze Pause

„Ist es nicht erschreckend“ *dramatisiert Betajgeuze* „was in der Vergangenheit sich so alles ereignete!? Was sagst Du, Sirius, Ober-DJ des Ostens, dazu?“

Und damit liegt Betaj-Geuze doch in der Tat nicht so falsch, doch Sirius (Ost) zügelt ihre Euphorie, holt Betaigeuze zurück auf den Boden der Tatsachen!

„Stimmt“ *entgegnet Sirius* „Schliessbefehle sind selbst im zweigeteilten Amora niemals erfolgt, doch soll das nicht heissen, wir, mit unserer neuerlichen innerplanetenstaatlichen Grenzziehung, hätten auf unserem Technoplaneten Frieden zwischen kommerziellen und nonkommerziellen Amoranern erschaffen! Wir brachten es dennoch fertig, eine 30 Meter hohe, vielleicht die höchste Trennmauer im Universum, aufzuziehen, die es auf allen bislang bekannten bewohnten Planeten je gegeben haben mag! Können wir den Welten so noch länger zum Vorbild gereichen?! Wir haben jahrtausendelange Hoffnungen einer Allmenschheit enttäuscht, die niemals mehr Kriege, auch keine kalten, mehr erfahren wollte! Die Illusionen vieler Allmenschchen wurden mit einem Mal zunichte gemacht, die an unseren Planeten der Liebe, des Friedens und der Einigkeit geglaubt haben, für die der Name „Amora“ stets als Symbol stand!“

Traurig gesteht Sirius (DJ Ost) ein

„In der Tat, bei näherem Hinsehen unterscheiden wir uns doch eigentlich gar nicht so sehr voneinander. Ja, wir sind keine Heiligen, aber wir sollten nicht schummeln! Andererseits dürfen wir auch die Wahrheit nicht immer offen zugeben, nämlich die, dass wir keine Unfehlbaren sind und manchmal erst noch ziemlich machtlos! Das Volk Amoras und der übrigen Planeten erwartet von uns sehr viel, aber bestimmt nicht Fehler, und es verzeiht uns nie, wenn wir letztere begehen!“ *(Kleinlaut fügt Sirius noch an, dass sie, -wenngleich Staatoberhäupter- halt doch auch nur Allmenschchen seien)*

Noch immer leicht gereizt fällt Betajgeuze daraufhin wieder ein:

„Haben wir den Amoranern und dem Weltall draussen denn irgendetwas zu beweisen? Jaja, die grosse Erkenntnis von Dir, was wirst Du nun daraus gedeihen lassen, lieber Sirius?“

Ohne Sirius' Antwort abzuwarten poltert Djane Betajgeuze los:

„Im Osten, den Du vertrittst, wurde seit jeher scheinheilig getan! Belassen wir also die Dinge einfach mal so wie sie sind, wir können den Lauf der Zeit nicht verändern, höchstens die Gegenwart beeinflussen, das Rad der Geschichte dieses Planeten lässt sich jedoch nicht mehr zurückdrehen, ‚Kommerzielle‘ und ‚Nonkommerzielle‘ waren auf diesem Technoplaneten stets gegeneinander, werden es immer sein, und die vergangenen Jahrhunderte sind sie immer weniger gut miteinander ausgekommen! Immerhin, Sirius, haben wir doch erreicht, dass auf Planetamora wieder Stille zwischen Kommies und Antis herrscht, etwas, worauf wir stolz sein können! Die Demos in der Planetenhauptstadt haben aufgehört, Krawallmacher sind verstummt, die Amoraner Ostens und Restens begegnen sich nicht mehr am Zaun, weshalb sich keine Gelegenheit für sie mehr ergibt sich zu streiten, also besteht Friede zwischen den Völkern Amoras, oder etwa nicht?“

In überdrehtem Ton fährt Betaj-Geuze fort

„Sirius, eine demokratische Entscheidung ist zwischen uns gefallen, wir haben uns gemeinsam für den Bau der Mauer entschieden, und in Ost wie in Rest will eine Mehrheit der Amoraner die Mauer inzwischen, das haben Meinungsumfragen deutlich ergeben! *(Und die Ergebnisse waren in der Tat für einmal auch nicht gefälscht worden)* In den Randprovinzen erwägt man bereits, dem Exempel der geteilten Hauptstadt Folge zu leisten!“

Sirius, Ober-Dj Rest, fällt nichts mehr ein, er gibt sich geschlagen. Und schliesslich meint Sirius...

„Hast wohl wieder einmal recht, Betaj-Geuze,“ also lasst uns weitere Mauern bauen! Es lebe der Frieden zwischen Osten und Resten! Niemals wieder Krieg, auf Planet Amora nicht, und auch nirgendwo sonst mehr im Weltall!“ ----

Beide Ober-Dj's erheben ihr Glas, prosten einander zu, der erste Umtrunk wurde auf das eigene Wohl gefeiert, der zweite auf das des Planetenstaates und seiner Bevölkerung folgen, der übernächste sicherlich dem Frieden auf dem Planeten, und der letzte schliesslich dem Frieden im gesamten Weltall gelten! Wenig später soll eine weitere Zusammenkunft der beiden Ober-DJ's erfolgen! Hier endet der erste Talk! Die Ober-Dj's halten Ihr Versprechen das sie am Rednerpult, der Öffentlichkeit zugewandt, stetig erneuern:

Der “Ost-Rest-Dialog“ wird“ fortgesetzt! (Wohl in der Art wie er gerade stattfindet) weitere Gespräche zwischen den Ober-Dj's sind geplant!